

## Ein Flügel und eine Stimme reichen aus

Kubanische Vollblutmusiker im Rantastic

Wehmut, Sehnsucht, Romantik und Leidenschaft. Es ist ein sehr emotionales Konzert, das Guillermo Rubalcaba und Luis Frank Arias im Rantastic geben. Ein Flügel und eine Stimme, mehr brauchen die beiden Vollblutmusiker nicht, um das Publikum, das zahlreich gekommen ist, zu begeistern. Als einer der Protagonisten aus dem „Buena Vista Social Club“ ist Guillermo Rubalcaba kein Unbekannter am Piano und verfügt über das gesamte Repertoire eines kubanischen Pianisten.

Angefangen beim traditionellen „Son“ bis hin zum Chuaracha, Cha-Cha-Cha, Danzon und Bolero. Mit seinen 88 Jahren liebt er es Traditionelles mit Neuem zu verbinden und wird zu Hause der „Mann mit den goldenen Händen genannt“. Luis Frank Arias sang bereits als 17-Jähriger bei Buena Vista Social Club mit, tritt sonst auch mit seiner eigenen Band auf und ist noch immer ein begeisterter Verehrer dieser Musik. Er ist bekannt als Meister des Son Cubano.

Guillermo Rubalcaba hatte allerdings kein leichtes Spiel, denn der Flügel der Rantastic Kleinkunsthöhle hat seine eigenen Tücken. Trotzdem brachte er den blauen Flügel, der einst im KSC seine Dienste tat, meisterlich zum Klingen und löste mit seiner Kunst Begeisterungstürme aus.

Lateinamerikanische Rhythmen, jazzig, verspielt, mit einem Gefühl für Stimmung, Takt und Rhythmus, der Meister am Flügel ist ein Tastenkünstler. Ein Pianist mit Charakter, der bekannten und weniger bekannten Songs seinen eigenen Stempel aufdrückt.

Auch der Casablanca Hit „As Time Goes By“ ist bei ihm etwas ganz Besonderes. Neu, frisch, mit einer Eigenheit die besticht. Alle Augen sind auf die Hände gerichtet, die so präzise

schwarzen und weißen Tasten zum Singen bringen.

„Somewhere Over The Rainbow“ ist eine lockere Melo-

die, verspielt, mit Tiefgang. Wer dabei an typische Barmusik denkt, hat hier weit gefehlt. Guillermo Rubalcaba ist ein Tastenkünstler par Excellence. Seine Version hat Esprit. Ist heiter, charmant, frisch und spritzig. Immer neue Nuancen schleichen sich ein, doch die Melodie ist unverkennbar und das Publikum begeistert.

Der Musiker mag ein kleiner Mann sein aber an den Tasten ist er gewaltig. Luis Frank Arias macht mit seiner Stimme Laune auf kubanische Musik und bringt das Publikum ab und an zum mitmachen. Für die Latinos im Publikum stimmt er dann ein romantisches Liebeslied an. Es ist ein typisches südamerikanisches Stück, das vor Roman-



EIN TASTENKÜNSTLER par Excellence ist Guillermo Rubalcaba. Luis Frank Arias sang bereits als 17-Jähriger bei Buena Vista Social Club mit. Beide überzeugten bei ihrem Auftritt im Rantastic.

Foto: Ottmüller

tik nur so strotzt und leicht schmalzig wirken könnte, wären da nicht die feinen Pianoklänge im Hintergrund.

Es ist ein Abend für Menschen, die des Spanischen mächtig sind, denn alle Ansagen werden schonungslos auf Spanisch gemacht. Das Publikum scheint davon unbeeindruckt, viele können dem

Sänger folgen oder versuchen es zumindest. Davon abgesehen spricht die eindrucksvolle Musik Bände. Allein der Aufforderung zum Tanz kam das Publikum nicht nach, das wie gebannt andächtig und genießend lauschte. Das Klatschen zu lateinamerikanischen Rhythmen will gelernt sein, das merkt

das Publikum bald, als Luis Frank Arias es mit zwei Hölzern vormacht. Singen dagegen ist kein Problem und das Publikum geht gerne mit. Tausenden Applaus erten die beiden erstklassigen Musiker am Ende für ein ausgezeichnetes, ein Fest der kubanischen Musik, das kaum Wünsche offen ließ. Beatrix Ottmüller